

**Bürgermeister der Stadt Schwarzenbek
Herr Karsten Beckmann
Rathaus
21493 Schwarzenbek**

Stadt Schwarzenbek
- Der Bürgermeister -
Pflanz - Volk - Platz 1
21493 Schwarzenbek
26. 11. 10 M

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit Mitte September ist es wieder auf der Tagesordnung, das Thema „Ausbau Uhlenhorst“. Und in den zahlreichen Presseberichten geben Politiker aller Parteien wieder „kluge Ratschläge“, die evtl. gar nicht so hilfreich sind; eher hilflos wirken. Insbesondere durch die unwidersprochene Veröffentlichung von Zahlen für den „Ausbau“ werden die Anlieger immer wieder verunsichert. Ich beschäftige mich als Anlieger ja auch schon über 30 Jahre mit diesem Thema (die 1. Anliegerversammlung fand übrigens am 03.07.1980!) und bitte Sie daher, mir die folgenden Fragen im Rahmen der nächsten Einwohnerfragestunde am 26.11.2010 zu beantworten:

1. Der Presse war unwidersprochen zu entnehmen, dass für die „Ausbauplanung“ (weitere) 30.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies ist für mich unverständlich, weil mir eine „Ausbauplanung“ von 2007 vorliegt. Hier gibt es zur Uhlenhorst jeweils einen Bestandsplan und ein MO-Konzept (vom Planungsbüro Masuch+Olbrisch); beides mit Datum 30.07.2007.
 - Hierzu folgende Fragen:
 - Warum wurden diese Planungen 2007 überhaupt in Auftrag gegeben?
 - Welche Kosten haben diese Planungen verursacht?
 - Warum wurde diese Planung den Anliegern bisher verheimlicht?
 - Soll eine wiederum neue Planung die Planung aus 2007 ersetzen?
2. Der Presse konnte weiter entnommen werden, dass für 2011 weitere 600.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies sind sicher die ermittelten Kosten für die Grundsanierung der Uhlenhorst.
 - Hierzu folgende Frage:
 - Wer hat diese Kosten ermittelt; die Verwaltung oder das Planungsbüro?
3. In der BZ vom 26.02.2000 wurde unter der Überschrift „**Holpern am Uhlenhorst hat ein Ende**“ unwidersprochen berichtet, dass der Ausbau der Uhlenhorst 2001(!) beginnt und nach Schätzung des Stadtbauamtes 440.000,00 Mark betragen soll.
 - Hierzu folgende Frage:
 - Wie wird die jetzige Kostensteigerung von (umgerechnet) 220.000,00 € auf 600.000,00 € (also rd. plus 175 % in 10 Jahren!) begründet?
4. In der BZ vom 12.02.2009 wurde unwidersprochen berichtet, dass Bürgermeister Ruppert im Rahmen des Konjunkturpaketes II zusätzliche Gelder für die Grundinstandsetzung der Uhlenhorst einsetzen würde. In meinem Schreiben an Herrn Ruppert vom 07.06.2009 (im Zusammenhang mit dem Ausbau der Schmiedestraße) hatte ich ihn ausdrücklich auf diesen Artikel angesprochen und von ihm wissen wollen, ob er richtig wiedergegeben wurde und auch er davon ausgeht, dass es sich bei der Uhlenhorst um keinen Ausbau sondern um eine Grundinstandsetzung handele. Im Antwortschreiben der Stadt vom 23.06.2009 wurde diese Frage leider ignoriert.

- Hierzu folgende Fragen:
 - Bleibt der Bürgermeister bei seiner Aussage, dass es sich bei der Uhlenhorst um eine Grundinstandsetzung also Reparatur handelt? Wenn nein, warum hat er dies nicht schon 2009 klargestellt?
 - Hat die Stadt denn damals weitere Gelder aus dem Konjunkturpaket II für diese Maßnahme angefordert? Wenn nein, warum eigentlich nicht?
- 5. Die Schmiedestraße ist im vergangenen August feierlich eingeweiht worden:
 - Hierzu folgende Fragen:
 - Trifft es zu, dass diese Maßnahme nach über einem Jahr trotz leerer Haushaltskasse bisher gegenüber den Anliegern noch nicht endgültig abgerechnet worden ist und somit keine Zahlungen erfolgt sind?
 - Gibt es einen Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen mit den Anliegern über die Einstufung der Straße als „Anliegerstraße“ oder „Haupterschließungsstraße“? Wenn nein, wie ist die Schmiedestraße dann endgültig eingestuft worden?

Mit freundlichen Grüßen